

Peter Grosche

Keyboardlernen ... für Senioren

STUFE

2

Lehrheftserie für die Generationen: **55_{plus}** **65_{plus}** **75_{plus}**

MUSIK: HÖREN - VERSTEHEN - ERLEBEN - SPIELEN

- **Mit vielen Unterrichtstiteln - bekannte u. leichte Songs**
Alle Lieder im MP3 Format kostenfrei downloadbar
- Für alle handelsüblichen einmanualigen Keyboards
ausgestattet mit Rhythmusgerät und Begleitautomatik
- **Für das Selbststudium daheim konzipiert**
Hervorragend geeignet auch für den Einzel- und Gruppenunterricht
- Leichtes Lernen für Sehhilfenträger - größere Schrift und Grafiken



Alle Informationen zu den Stufen 1 bis 4 dieser Serie sowie über unser gesamtes Keyboard Lehrheft-Programm erhalten Sie im Internet unter:

www.Keyboardlernen.de

VORWORT

Dieses Heft Stufe 2 ist die Weiterführung in die Welt des Keyboardspiels und bietet das fundamentale Gerüst für ein sicheres Spielen auch mit "schwarzen Tasten".

Auch in Stufe 2 gilt als oberstes Gebot: Musik soll Freude machen.

In diesem Heft werden weiterführende, musiktheoretische Einblicke vermittelt. Mit 5 neuen Akkorden wird neues Liedgut erarbeitet.

Mit 20 neuen Liedern wird die Spieltechnik der rechten Hand ausgereifter und mit dann schon 10 kennengelernten Akkorden (aus Stufe 1 und 2) haben Sie die Möglichkeit, das Liedgut harmonisch interessant zu begleiten.

Anhand der Definitionen "Dur" und "Moll" werden Sie feststellen, wie Gefühle ausdrucksstark in die Musik eingebracht werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt ist und bleibt die Gehörbildung mit dem Harmonisieren kleiner Melodien.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude

bei diesem 2. Schritt in die Welt des Keyboardspiels

Peter Grosche

News, Infos und Infos-Videos zu dem gesamten keyboard-lehrheftprogram finden Sie unter anderem auch hier:



www.facebook.com/Keyboardlernen



www.youtube.com/Keyboardlernen

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel Thema oder Lied

- 1** Ganz- und Halbtonschritte
Aufbau der C-Dur Tonleiter
Lied: Kids are playing / Die Synkope
Lied: Red River Valley
- 2** Die Intervalle
Akkorde: Dm und Am
Lied: Far, far away
Lied: Auld Lang Syne
- 3** Versetzungszeichen Kreuz und Be
Auflösungszeichen
Lied: Let's rock around
Lied: Sunshine is coming / Die Fermate
- 4** Akkord: D7 / Coda, Dal Segno, Da capo
Lied: Catwalk
Lied: My Bonnie
Lied: Carry me back to old Virginny
- 5** Akkord: E7 / parallele Moll-Tonart
Molltonleitern: natürlich, harmonisch, melodisch
Lied: Romance / Anweisung 8va.
Lied: Waltzing Matilda
- 6** Die eigene Melodie / Das eigene Lied
Dynamische Grundstufen / Lautstärkevorgaben
Lied: Aus der neuen Welt / Fingerkraftübungen
Lied: Abendtango
- 7** Akkord: A7 / Die G-Dur Tonleiter

Lied: Abenddämmerung

Lied: Prelude

8 Synkope: Vertiefung des Themas

Lied: Down by the riverside

Lied: Beautiful morning

9 Notenleseübungen, Notenschreibübungen

Lied: Little Rose

10 Molltonleitern detailliert, Der Leitton

Lied: Scarborough Fair

Lied: Aura Lee

Anhang A: Beispiele für die eigene Melodie

Anhang B: Lösungen zu allen Tests

1 Neue Töne - Ganz- und Halbtonschritte - Synkopen

Nachdem Sie nun Stufe 1 erfolgreich abgeschlossen haben, gehen wir jetzt gemeinsam die nächsten Schritte in die Welt des Keyboardspielens. Schon am Anfang dieses Heftes geht es los mit 2 neuen Noten/Tönen:

h2 und c3.

Dazu gehört auch das Tonleiterspielen von c1 bis c3 - also 2 x eine komplette Stammtonreihe. Hierbei lernen Sie ebenso den dazugehörenden Fingersatz kennen.

Schauen Sie sich den Aufbau einer Tonleiter und die einzelnen Tonschritte an.

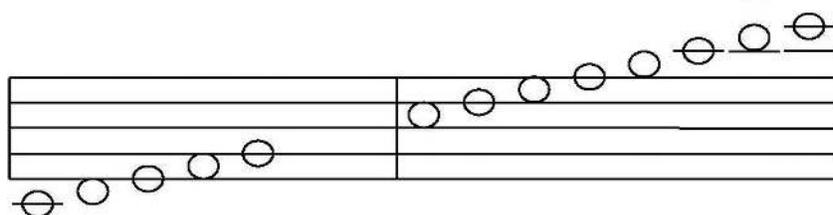
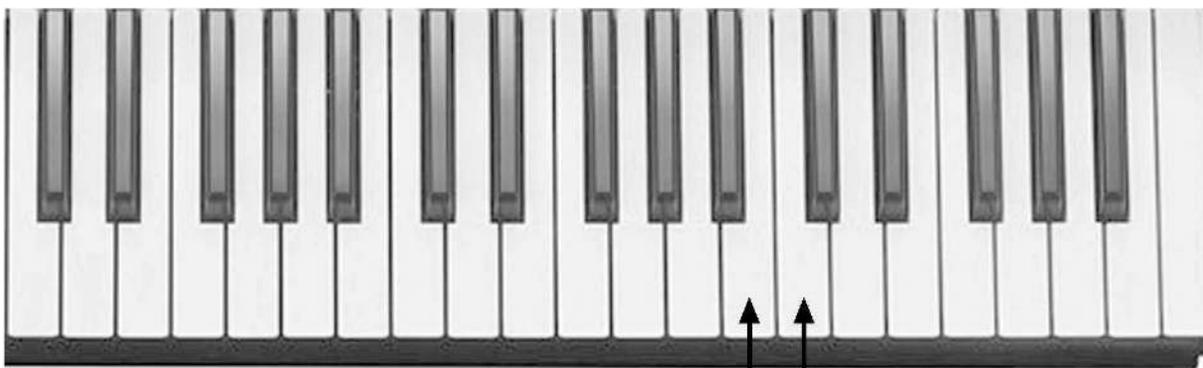
Die neuen Töne h2 und c3

Das a2 haben Sie ja bereits in Kapitel 10 auf Seite 50 der Stufe 1 kennengelernt. Es liegt auf der ersten Hilfslinie über dem Notenliniensystem.

Schauen Sie einmal auf die Abbildung hier unterhalb:

Beide neuen Noten befinden sich über dem Notenliniensystem.

Das h2 liegt im zweiten Hilfszwischenraum und das c3 liegt auf der zweiten Hilfslinie.



NEU:

h2 und c3

c1 d1 e1 f1 g1 c2 d2 e2 f2 g2 a2 h2 c3

Die Tonleiter zweimal hintereinander aufwärts von c1 bis c3

In Stufe 1 auf Seite 33 haben Sie bereits das Tonleiterspielen mit dem Fingerüber- und untersetzen gelernt. Spielen Sie nun die Tonleiter über 2 ganze Stammtonreihen, kommt ein Fingerwechsel hinzu. Sie spielen jetzt die Tonleitern mit der rechten Hand aufwärts.

c1 d1 e1 f1 g1 a1 h1 c2 d2 e2 f2 g2 a2 h2 c3

Mit dem Daumen unter dem Mittelfinger auf f1 Mit dem Daumen unter dem Ringfinger auf c2 Mit dem Daumen unter dem Mittelfinger auf f2

Die Tonleiter zweimal hintereinander abwärts von c3 bis c1

Wie Sie bestimmt schon gemerkt haben, verändert sich das Über- oder Untersetzen abhängig davon, ob Sie die Tonleiter auf- oder abwärts spielen.

Innerhalb des Tonleiterspiels abwärts führen Sie den Mittelfinger über den Daumen her.

Spielen Sie von einer Tonleiter in die nächste, führen Sie den Ringfinger über den Daumen.

The diagram shows a musical staff with 15 notes: c3, h2, a2, g2, f2, e2, d2, c2, h1, a1, g1, f1, e1, d1, c1. Below the staff, three groups of notes are highlighted with arrows indicating fingerings:

- Notes e2, d2, c2: "Mit dem Mittelfinger über den Daumen auf e2"
- Notes h1, a1, g1: "Mit dem Ringfinger über den Daumen auf h1"
- Notes f1, e1, d1: "Mit dem Mittelfinger über den Daumen auf e1"

Der Aufbau der Tonleiter: Halb- und Ganztonschritte

Sie haben jetzt schon so intensiv mit der Tonleiter gearbeitet, dass Sie sich diese nun einmal genauer anschauen werden.

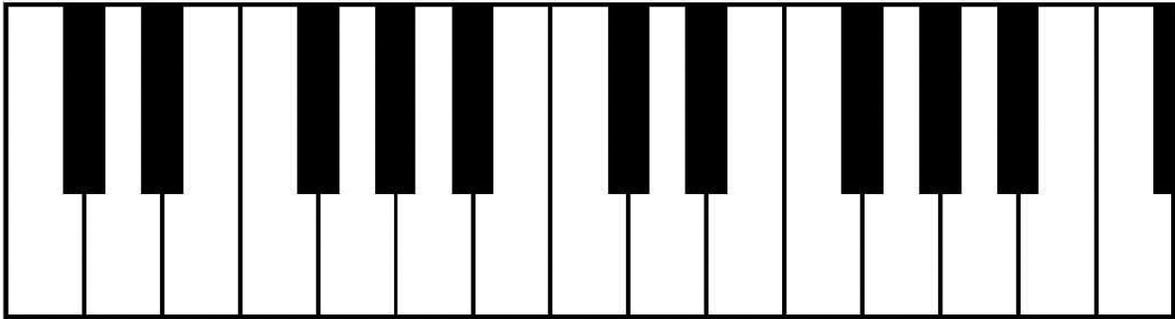
Sie stellen fest, dass sich die Notennamen **C - D - E - F - G - A - H** immer wiederholen. Diese Noten bilden die Grundlage unseres Notensystems.

The diagram shows a musical staff with 8 notes: c1, d1, e1, f1, g1, a1, h1, c2. The notes are placed on the staff lines: c1 on the first space, d1 on the first line, e1 on the second space, f1 on the second line, g1 on the third space, a1 on the third line, h1 on the fourth space, and c2 on the fourth line.

Wenn man nun auf das nebenstehende Notensystem schaut, so könnte man meinen, dass alle Noten den gleichen Abstand zueinander haben.

Aber der Schein trügt.

C D E F G A H C



Das wird Ihnen schnell klar werden, wenn Sie sich das einmal auf der Keyboardtastatur genau betrachten.

Was fällt Ihnen auf?

Richtig, nicht zwischen jeder weißen Taste befindet sich auch eine schwarze Taste.

An welchen Stellen ist das so? Zwischen **E und F** und zwischen **H und C** ist keine schwarze Taste. Der Abstand zwischen unseren Stammtönen ist offensichtlich doch nicht überall gleich.

C D E F G A H C



Decken Sie den unteren Bereich der Tastatur einmal ab (z. B. mit einem großen Handtuch), dann schaut es in etwa so aus wie auf der Grafik rechts.

Gehen Sie nun mit einem Finger von einer Taste direkt zur nächsten unmittelbar danebenliegenden Taste, egal ob es von einer weißen zu einer schwarzen oder von einer schwarzen zu einer weißen Taste ist, dann sind Sie einen "Halbtonschritt" gegangen.

Gehen Sie aber von einer Taste zur übernächsten, überspringen also eine Taste, dann waren das zwei Halbtonschritte, also ein Ganztonschritt.

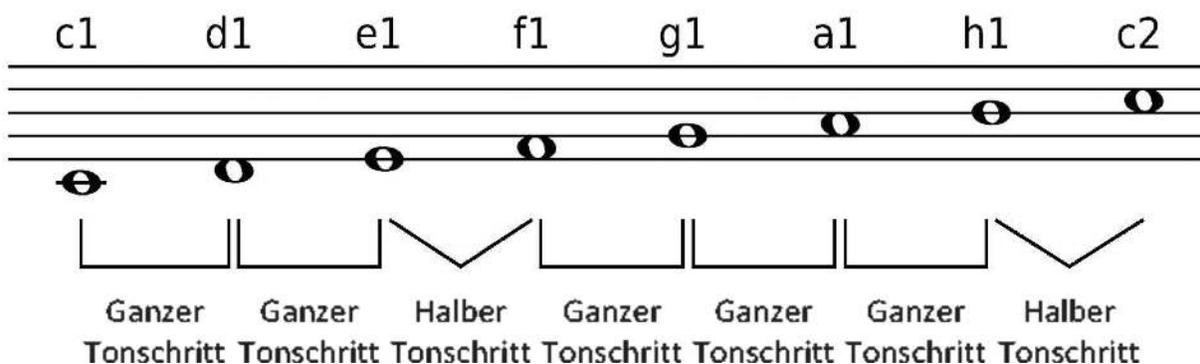
Ergebnis:

$1/2 + 1/2 = 1$ oder: 2 Halbtonschritte zusammengezählt ergeben einen Ganztonschritt.

Schauen Sie sich nun den Aufbau der C-Dur Tonleiter ganz genau an.

ACHTUNG: Wir nennen diese Tonleiter C-Dur Tonleiter. Somit können Sie davon ausgehen, dass es auch noch andere Tonleitern gibt. Aber die werden Sie später kennenlernen.

Der Aufbau im Detail



Damit entsteht folgender Aufbau:

Die Tonleiter besteht aus sieben unterschiedlichen Tönen, der achte Ton heißt genauso wie der erste.

Zwischen dem **3. und 4.** Ton und zwischen dem **7. und 8.**

Ton liegt ein Halbtonschritt. Die übrigen Tonabstände sind alles Ganztonschritte.

Im Beispiel der C-Dur Tonleiter liegen die Halbtonschritte von **E nach F** und von **H nach C**.

Nun wissen Sie schon eine ganze Menge über die Tonleiter, bedenkt man, dass dies doch die Grundlage unseres gesamten Tonsystems ist.

Andere Tonsysteme, wie zum Beispiel asiatische oder arabische Tonsysteme, klingen für unsere Ohren etwas "fremd", weil darin ganz andere Tonschritte vorkommen, zum Beispiel Vierteltonschritte.

Übungshinweis:

Bei dem nachfolgenden Lied sollten Sie, da zahlreiche Handstellungswechsel und auch mehrere Fingerspreizungen erforderlich sind, exakt auf die verschiedenen Hinweise achten.

Kids are playing

(Music: P. Grosche)

Übungstempo etwa:  = 90

(C) 2009 by: P. Grosche

Zieltempo etwa:  = 110

Rhythmus: **Disco**

Tempo: **110**

Registrierung rechte Hand: _____

3 5 4 3 2 1 2

Finger spreizen Finger spreizen

5 4 5

Finger spreizen

5 3 4 5 4 3

Finger spreizen Finger spreizen

3 1

Finger spreizen

3 1 1 3 5

Hand versetzen

5 1

Hand versetzen

3 1 3 5

Hand versetzen

5 1

Hand versetzen